

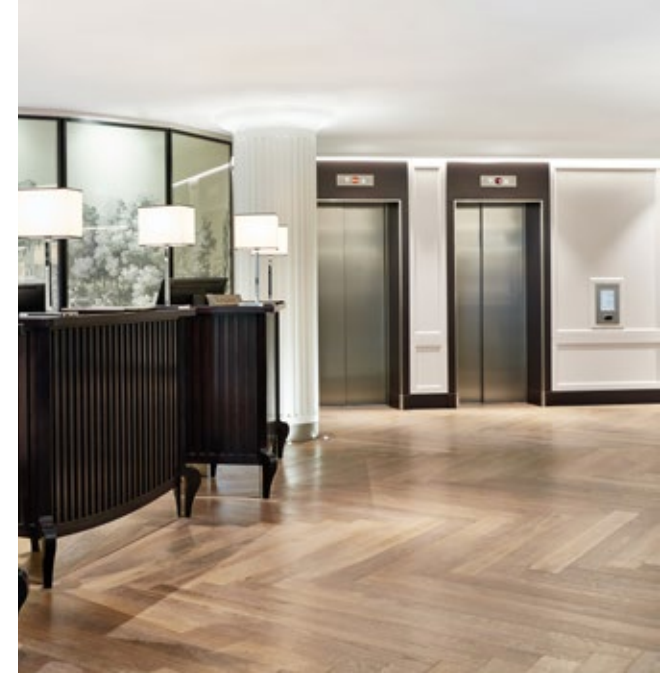


**SCHOTTEN & HANSEN | SOFITEL FRANKFURT OPERA, FRANKFURT/MAIN**  
**Holzböden in der Hotellerie: Zeitlose Ästhetik und Beständigkeit**

**Schotten  
&Hansen**

**HOSPITALITY**





Eine Oase der Ruhe und Entspannung aber auch der neuen Ideen und Kreativität finden alltagsmüde Gäste in erfolgreich konzipierten Hotels. Einen wesentlichen Einfluss auf einen gelungenen Aufenthalt hat neben den Serviceleistungen die bewusst oder unbewusst wahrgenommene Innenraumgestaltung. Die oft übersehene Basis bildet ein solider Boden. Doch welchen Anforderungen und Belastungen muss er neben Rollkofferspuren, eingetretenen Kieselsteinen und verschüttetem Kaffee noch standhalten?

Ein Beispiel:

Das **Sofitel Frankfurt Opera** ist ein Fünf-Sterne-Hotel, welches in Premiumlage mit Blick auf die Alte Oper in einem vornehmen Stadtpalais puren Luxus und zeitlose Eleganz vereint. Ein Haus, in dem Kunst, Design und Architektur eine intensive Beziehung eingehen. Wie jedes Sofitel

lässt sich auch das Haus in Frankfurt von der regionalen Kultur und Tradition inspirieren.

Die Inneneinrichtung des Luxushotels trägt die Handschrift des französischen Innenarchitekten Nicolas Adnet und dessen Pariser Studio MHNA. Für das Sofitel Frankfurt Opera ließ er sich vom französischen Hôtel Particulier inspirieren. Das waren im 17. Und 18. Jahrhundert große private Stadthäuser, in denen generationsübergreifend die Lebenskunst durch Komfort, Service, Kunst, Kultur und Gastronomie zum Ausdruck kam. Adnet interpretiert das Konzept neu, indem er es ins Frankreich Mitte des 20. Jahrhunderts überträgt – und damit in eine Glanzzeit des klassisch-eleganten Wohnstils. Die architektonische Struktur des Sofitel Frankfurt Opera folgt dem historischen Gestaltungsprinzip und macht spielerisch Anleihen bei seinem Pariser Vorbild: Über der Lobby öffnet sich das Mezzanin, eine gale-

rieeähnliche Zwischenebene. Darüber erstrecken sich wie in einem Wohnhaus die Etagen mit den Gästezimmern und Suiten.

Im Empfangsbereich, der Lobby, beginnt die Zeitreise. Bei ankommenden Reisenden entsteht bereits in der angenehm wohnlichen Lobby der Eindruck, vielmehr Gast eines Privathauses zu sein, als in ein Hotel einzuchecken. Selbstredend eignet sich ausschließlich ein gediegener Holzboden für diesen gelungenen ersten Eindruck von der Vereinbarkeit des Luxus von Damals und Heute.

**Doch hält ein Holzboden auch den täglichen Belastungen und wirtschaftlichen Anforderungen eines modernen Hotelbetriebs stand?**



## Zeitlose Ästhetik passt ins gestalterische Konzept

In der Lobby, den Gängen, dem Restaurant und Meetingräumen liegen insgesamt über achthundert Quadratmeter Dielen der oberbayerischen Manufaktur Schotten & Hansen. Die Holzoberfläche ist aufgrund ihrer aufwändigen Bearbeitung und Robustheit wie gemacht für Räume mit hoher Belastung.

Die Verlegung im altbewährten **Fischgrätmuster**, bekannt aus Schlössern und Museen, verleiht der Empfangshalle eine fürstliche Atmosphäre. Der gezackte Verlauf wirkt auch mit größeren Formaten besonders gut auf großer Fläche. Zugleich bietet sie einen dezenten Hintergrund für die internationale, von Nicolas Adnet persönlich zusammengetragene Kunstsammlung von historischen Gemälden aus dem 16. Jahrhundert, zeitgenössischen Graffiti, kuriosen Skulpturen und modernen fotografischen Arbeiten.

Auch im Restaurant Schönemann gewähren die **Eichendielen im Schotten & Hansen Farbton Rauch** dem eleganten Interieur aus leicht gebrochenen Farbtönen und hochwertigen opulenten Stoffen unterschiedlicher Struktur eine ruhige Basis. Da Schotten & Hansen das Holz in präziser Handarbeit auf jedes Projekt anpasst, ermöglichen die **passgenauen Anschlüsse und kreisförmigen Friese** um die Säulen im Restaurant und der Lob-

by einen nahtlosen Übergang zu anderen Materialien.

In den Meetingräumen trifft Funktionalität auf exquisiten Stil: Brokattapeten aus dem Hause Hermès und kleine Kunstobjekte sind nur zwei von vielen Details, die die zeitgemäß-eleganten Veranstaltungsräume zur richtigen Kulisse für private Feste und Anlässe machen. Auch hier ordnen sich die Schotten & Hansen Dielen, im wilden Verband verlegt, hervorragend unter.

Mit dem Farbton Rauch passt der Boden perfekt ins gestalterische Gesamtkonzept. Ein natürlicher Farbton, der in zahlreichen Arbeitsschritten erzeugt wird, bis er zum Wunsch des Designers passt. Holzeigene Inhaltsstoffe werden aktiviert und feinste Pigmente, gewonnen aus Erden und Gesteinen, ins Holz eingearbeitet. Diese aufwändigen Rezepturen und eine eigens entwickelte Oberflächenveredelung ermöglichen es, dem Boden auch im verlegten Zustand und nach starker Beanspruchung in einer Überarbeitung seine ursprüngliche Aura zurück zu geben.

Mithilfe eines speziellen Regenerationsverfahrens werden, ohne zu schleifen, Flecken und Schrammen beseitigt, der Farbton wieder aufgefrischt und die Oberfläche mit einem Polish nachhaltig geschützt.



Für ein fürstliches Erscheinungsbild sind in der Lobby und im Restaurant Schotten & Hansen Dielen im altbewährten Fischgrätmuster verlegt. Genaue Produktbeschreibung: Objektdiele, feine Sortierung, Bearbeitung strukturiert, Farbton Rauch. Zudem wurden vier Fidboxen eingebaut. Sie ermöglichen über den Nutzungszeitraum eine Funkauswertung von Temperatur und relativer Luftfeuchte.



## Belastbarkeit durch technische Details

Die im Hotel verbaute Objektdiele besteht aus drei Massivholzschichten, die dauerhaft miteinander verklebt sind. Gegenüber einer kompletten Massivholzdiele wird auf diese Weise das Arbeiten des Holzes, der damit verbundene Schwund sowie die Fugenbildung minimiert. Die sichtbare Decklage (3,5 mm) besteht aus hochwertigem Eichenholz mit dekorativen kleinen Ästen und Rissen. Mittel- und Gegenzug sind aus schneller wachsendem, heimischen Nadelholz gefertigt. Diese **Mehrschichtkonstruktion** schont Ressourcen und sorgt für **Formstabilität**.

Um ein möglichst harmonisches und **langfristig gleichbleibendes Erscheinungsbild** in der Architektur zu ermöglichen, wird das Holz mit einer eigens entwickelten Technologie porentief rein gewaschen. Wesentliche Inhaltsstoffe, die für die Fleckenempfindlichkeit und Vergilbung verantwortlich sind und die Optik des Holzes negativ beeinflussen könnten, werden so reduziert. Die Farbe bleibt nachweislich stabiler.



Die Verlegung im Fischgrät-Muster setzt sich von der Lobby in den Gängen fort. Auch in den Aufzügen befindet sich Schotten & Hansen Boden. Perfekte Anschlüsse durch exakte Manufakturarbeit: Runde Friese als Umrandung der Säulen (mit eingelassenen Spots) in der Lobby und im Restaurant sowie im Eingangsbereich.





## Beständigkeit durch individuelles Servicekonzept

Spuren von Rollkoffern und Schuhen, kleine Kratzer durch Schmutz und Steinchen, Nässe und Salz nehmen einem Boden gewöhnlich mit der Zeit den Glanz. Bei optimaler Pflege erhält die Schotten & Hansen Oberfläche allerdings langfristig ihre **Ästhetik und Widerstandsfähigkeit**. So bildet sich über Jahre eine hochwertige und homogene Patina. Diese wird bewahrt, da die Oberfläche regenerierbar ist und niemals abgeschliffen werden muss.

Von Beginn an wurde das Housekeeping-Team des Sofitel Frankfurt Opera in Bezug auf die **fortlaufende Pflege** der Böden von Schotten & Hansen beraten und betreut. Sollte die Oberfläche durch Flecken oder mechanische Beschädigungen doch einmal arg in Mitleidenschaft gezogen werden, lässt sie sich vom **Schotten & Hansen Serviceteam regenerieren und neu aufbauen**. Gänzlich ohne zu schleifen und ohne den damit verbundenen Lärm und Staub.



Auch den täglichen Herausforderungen im gastronomischen Bereich hält ein Schotten & Hansen Boden stand. Die anfängliche Mehrinvestition zahlt sich mit einem passenden Servicekonzept bereits nach wenigen Jahren durch geringere Pflegekosten aus.

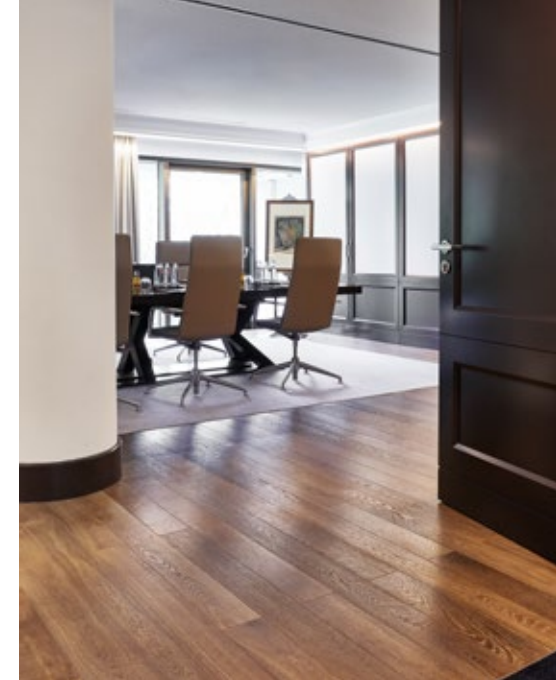


Grundlage hierfür bildet ein im hauseigenen Labor speziell für die Manufakturprodukte entwickelter **natürlicher Schutz aus Harzen, Wachsen und Ölen**. Mit diesem entsteht zudem eine wohngesunde Atmosphäre. Das Holz kann atmen, Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben. In anderen Hotelprojekten war dies ein Grund, Schotten & Hansen Dielen auch in Spa- und Wellnesszonen einzusetzen. Die Oberfläche bleibt diffusionsoffen und trägt dazu bei, das Raumklima zu regulieren.

Ein Serviceeinsatz findet während des laufenden Hotelbetriebs statt und erspart Stillstandszeiten. Dabei werden in einer Grundreinigung beispielsweise Flecken beseitigt und mechanische Beschädigungen repariert, der Farbton gegebenenfalls wieder aufgefrischt und abschließend die Oberfläche mit einem Polish nachhaltig geschützt.

Die außergewöhnliche Optik und Haptik der Oberfläche bleiben dauerhaft erhalten.





Ein Holzboden erzeugt auch in den Tagungsräumen eine ruhige, homogene Atmosphäre.

## Fazit:

Die „Haute Hôtellerie“ steht wie die Haute Couture für ein Ergebnis jenseits der hundert Prozent: Auf diesem hohen Niveau präsentiert sich das **Fünf-Sterne-Superior-Hotel Sofitel Frankfurt Opera** im Herzen von Frankfurt am Main. Die Innenraumgestaltung übernahm Nicolas Adnet, der seine kreativen Wurzeln in der Haute Couture hat. Mit ästhetischem Geschick arrangiert er souverän unterschiedlichste Stoffe, Farben und Formen. Mit viel Liebe zum Detail fügt er Muster und Texturen zu fein abgestimmten Harmonien zusammen und schafft aus von ihm persönlich handverlesenen Einzelstücken ausgewogene Raumkompositionen zeitgenössischer Eleganz.

Insgesamt über achthundert Quadratmeter **Schotten & Hansen Eichendielen** im Farbton Rauch fügen sich hervorragend in das gestalterische Konzept ein. Sie sind äußerst strapazierfähig und pflegeleicht. Verlegt im altbewährten Fischgrätmuster erzeugt der Boden in der Empfangshalle eine fürstliche und zugleich heimelige Atmosphäre. Passgenaue Anschlüsse sorgen für einen nahtlosen Übergang zu anderen Materialien und Raumkonstruktionen. Den enormen Belastungen eines modernen Hotelbetriebs in einer deutschen Großstadt halten die Dielen dank ihrer aufwändigen Verarbeitung und technischen Details stand. Die Vorteile einer Mehrschichtkonstruktion sowie die natürliche und zugleich robuste Oberflächenveredelung erzeugen **da-**

**erhaft höchste Qualität.** Eine individuell auf das Sofitel abgestimmte Beratung und Betreuung zur Pflege und Überarbeitung der Holzoberflächen gewährt dem Boden permanenten Schutz. **Somit übertrifft ein Schotten & Hansen Boden die konventionellen Lebenszyklen herkömmlicher Produkte erheblich.**

Als städtisches Pendant zum ländlichen Herrensitz kann das Frankfurter „Hôtel Particulier“ dank der hochwertig und qualitativ voll verarbeiteten Materialien auf lange Sicht Ruhe und Privatheit aber auch einen repräsentativ-stilvollen Rahmen bei gesellschaftlichen Anlässen bieten.



## SCHOTTEN & HANSEN im SOFITEL FRANKFURT OPERA, FRANKFURT/MAIN

### FACTSHEET

<b>Projekt</b>	Sofitel Frankfurt Opera
<b>Standort</b>	Opernplatz 16, 60313 Frankfurt/Main
<b>Fertigstellung</b>	2016
<b>Innenarchitektur</b>	Studio MHNA (Marc Hertrich & Nicolas Adnet (F))
<b>Realisierung Holz- böden</b>	Schotten & Hansen, Peiting (D); Verlegung durch August Karp Raumgestal- tung GmbH, Frankfurt (D)
<b>Fläche</b>	ca. 800 m <sup>2</sup> in Lobby, Restaurant, Gänge sowie Tagungs- und Konferenzräume
<b>Bildnachweise</b>	Innenaufnahmen © Christoph Philadelphia; Titelbild außen Sofitel Frankfurt Opera ©Abaca Corporate.Vangelis Paterakis

## Das Sofitel Frankfurt Opera

Das Sofitel Frankfurt Opera ist eines von derzeit fünf deutschen Fünf-Sterne-Superior-Hotels der französischen Hotelkette Sofitel (131 Hotels weltweit). Diese ist wiederum ein Teil des Accor-Konzerns (europäischer Marktführer mit 4.200 Hotels in 95 Ländern), der das Konzept hinter der französischen Hotelkette mit einer „exklusiven Liaison aus französischer Eleganz, lokaler Kultur und Gastronomie“ beschreibt. 2011 erhielt Sofitel den Zuschlag für den Neubau am damaligen stärksten umworbenen Hotelstandort Frankfurts vis à vis zur Alten Oper. 2016 fand im Beisein französischer Minister die Eröffnung statt. Das Hotel verfügt über 150 Zimmer. Die Fassade ist eine zeitgemäß übersetzte Hommage an die Alte Oper, die umliegenden Gründerzeitbauten und die französischen Hôtels particuliers. Das Interieur trägt die Handschrift des renommierten Pariser Designbüros MHNA Studio Marc Hertrich & Nicolas Adnet.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Schotten & Hansen GmbH  
kontakt@schotten-hansen.com  
T +49 8861 90 80 40  
August-Moralt-Str. 1-3 | 86971 Peiting  
www.schotten-hansen.com

**Schotten  
&Hansen**

## Die Schotten & Hansen GmbH

Schotten & Hansen mit Sitz im oberbayerischen Peiting entwickelt und fertigt wertvolle und regenerierbare Holzoberflächen für das gesamte Interieur in einer grenzenlosen Farbvielfalt nach den Wünschen des Kunden. Das Portfolio umfasst oberflächenfertige Interieurlösungen, handbearbeitete Holzböden sowie Pflegeprodukte und Servicedienstleistungen. Durch traditionelle Handwerkskunst in Verbindung mit moderner Technik werden wohngesunde Produkte kundenindividuell mit großer Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen hergestellt. Alle Produktlösungen sind durch ihre besondere Veredelung gemacht für Generationen und finden Anwendung in Privathäusern sowie Hotellerie bis hin zu Objekten im öffentlichen Raum und Yachtbau. Seit Unternehmensgründung im Jahr 1984 ist der tiefe Respekt gegenüber der Natur, die Faszination für das Material Holz und das klare Bekenntnis zur Innovation der zentrale Antrieb, authentische Produkte zu fertigen. Heute werden in enger Zusammenarbeit mit einem internationalen Netzwerk aus Architekten, Designern, Handwerksbetrieben und Lieferanten anspruchsvolle Projekte auf der ganzen Welt realisiert.

**Eine Auswahl erfolgreich realisierte Hotelprojekte:** 10 Firmdale Hotels in London und New York (seit 15 Jahren); 17 Motel One Hotels in Deutschland, Polen und den Niederlanden; Hotel Vier Jahreszeiten Hamburg.